

Galerieverein Wendlingen am Neckar, Tom Bässler, Januar 2012

Die Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar zeigt vom 26. Januar bis 11. März (Vernissage Mittwoch, 25. Januar 2012, 19:30 Uhr)

Iris Alvarenga / Jeanette Knieriemen

"Mascha und die Liebe" - Malerei und Objekte

Iris Alvarenga beschäftigt sich mit dem Medium der klassischen Ölmalerei. Bei neueren Arbeiten experimentiert sie auch mit Lichtmodulen. Das Leben äußert sich in seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz des menschlichen Seins auf den teils großformatigen Arbeiten, die in jeder Beziehung versuchen auf den Betrachter einzuwirken. Mit kräftigem Pinselstrich und dominierendem Farbauftrag versucht die Künstlerin die Hauptmerkmale des Individuums herauszuarbeiten. Das Bearbeiten der in Öl geschaffenen Bildgebungen zieht sich über lange Zeiträume, des sich immer wieder Besinnens und Zurückkehrens hin. Der Mensch allein, in Gruppen, als Portrait und im Raum. Dabei spielen die in die Bilder mit hinein gegebenen Hinweise eine Art Wegweiser und haben eine tragende Funktion der Bilderklärung für den Betrachter. Iris Alvarenga, in Urach geboren, lebt und arbeitet heute als freischaffende Künstlerin in Kirchheim unter Teck. Seit ihrem Kunststudium der freien Kunst an der Freien Kunstakademie in Nürtingen setzt sie sich intensiv mit dem Themen Mensch und Liebe auseinander.

Jeanette Knieriemen ist eigentlich Malerin, Asche ist dabei ihr essentielles Material. Seit ihrem Atelierstipendium, das sie vom Landkreis Esslingen inne hatte, geht sie mit ihren Aschewickeln auch in den Raum. Sie wickelt alte Textilien mit Schüren zusammen und bestreicht diese mit Asche und Binder. Zwischen diesen, an Kokons erinnernden Hängeobjekten, kann der Betrachter hindurchgehen. Innerhalb dieser Installation scheint die Zeit still zu stehen, wie konservierte Vergangenheit. In den Wickeln sind die alten ausgebrauchten Textilien, die einst schützende Hülle waren, außen die Asche, ursprünglich aus Holz kann sie nun zu neuer Fruchtbarkeit beitragen. An der Wand, um die Installation herum, treten meist Aschekreise mit dieser Thematik in einen Dialog und unterstreichen diesen ewigen Kreislauf der Zeit, das ewige Werden und Vergehen. Ihre Malereien, die häufig „Maschatitel“ tragen, bestehen aus zahlreichen Schichten, die unteren Schichten sind entweder verdeckt, können durchscheinen oder werden manchmal wieder freigekratzt. Pigmente und Asche vermischt sie mit Öl oder Acrylbinder, auch Collagen oder Zeichnungen werden auf der Leinwand mit eingearbeitet. So entstehen spannende, lebendige Arbeiten, die gereift sind von ihren individuellen Zeitschichten. Jeanette Knieriemen lebt und arbeitet in Esslingen.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wendlingen am Neckar



Geschäftsstelle:
Galerieverein Wendlingen e.V.
Weberstrasse 2
73240 Wendlingen
Telefon 07024 51316
Email: info@galerie-wendlingen.de
www.galerie-wendlingen.de

Bankverbindungen :
Kreissparkasse Esslingen
KTO 10422843 BLZ 61150020
Volksbank Nürtingen
KTO 558888003 BLZ 61290120

rsitzender: Rolf Körber
rsitzende: Ursula Vaas-Hochradl